

Heimbeatmung

Gut begleitet in den neuen Alltag



LUNGENLIGA

Unser Anliegen: lückenlose Betreuung

Sehr geehrte Damen und Herren

Ganz unterschiedliche Erkrankungen führen dazu, dass die Lungen ihre Funktion nicht mehr genügend ausüben können. In Ihrem Fall hat Ihr Lungenarzt oder das Ärzteteam des behandelnden Zentrums entschieden, Ihre Therapie zu Hause mit einem Beatmungsgerät weiterzuführen. Für Sie beginnt ein neuer Abschnitt im Leben mit Ihrer Krankheit.

Weil wir wissen, dass vielen Betroffenen der Umgebungswechsel nicht leichtfällt, legen wir besonderen Wert auf eine lückenlose Überleitung in den Alltag und eine sorgfältige Begleitung vor allem in der ersten Zeit zu Hause. Für diese Aufgabe sind die Pflegefachpersonen der Lungenliga da.

Diese Broschüre zeigt Ihnen auf, welche Aufgaben die Lungenliga in den Bereichen Beratung und Betreuung übernimmt. Zudem informieren wir Sie darüber, wann jeweils Ihr Befinden und der Einsatz des Beatmungsgeräts geprüft werden. Wir setzen alles daran, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Franz Michel
Schweizerische Gesellschaft
für Pneumologie



Dr. med. Jörg Spieldenner
Direktor Lungenliga Schweiz



Rundum gut versorgt



Umfassende Beratung und Betreuung

Wir beraten Sie in Bezug auf Ihr Gerät und Ihre Behandlung. Wir unterstützen Sie dabei, mit der neuen Situation zurechtzukommen, und kümmern uns umfassend um Ihr Wohlbefinden.



Gesicherte Qualität

Unser diplomiertes Personal kennt sich sowohl im medizinischen Bereich wie auch in der Handhabung des Beatmungsgeräts aus. Unsere strengen internen Richtlinien sichern die Qualität Ihrer Behandlung.



Lückenlose Überleitung

Wir begleiten Sie in den neuen Alltag. Schon beim Austritt aus dem Zentrum sind wir für Sie da und helfen Ihnen, sich zu Hause einzurichten.



Einfache Kommunikation

Wenn Sie einverstanden sind, sprechen wir mit den beteiligten Betreuungspersonen. Dazu gehören Gespräche mit Ärzten und Geräteleveranten wie auch mit Ihren Angehörigen oder dem Gesundheitspersonal. Gemeinsam können wir Ihnen so die bestmögliche Betreuung bieten.



24-Stunden-Nottelefondienst

Unser Notfalltelefon ist rund um die Uhr Ihre Anlaufstelle. Einfache Probleme lösen wir selbst, komplexere leiten wir an den Arzt oder den Geräteleveranten weiter.



Zusatzleistungen aus einer Hand

Als gemeinnützige, auf Lungenkrankheiten spezialisierte Organisation bietet die Lungenliga zahlreiche begleitende Dienstleistungen an. Dazu gehören z. B. Sozialberatung, Kurse und Erfahrungsaustauschgruppen (siehe auch Seite 9).

Gemeinsam für eine lückenlose Betreuung*

Zentrum/Lungenarzt		Lungenliga und behandelnder Lungenarzt				
Atemstörungen im Schlaf						
Gespräch mit Ihnen, dem Arzt und der Pflegefachperson der Lungenliga	Kontaktaufnahme Lungenliga: Prüfung Befindlichkeit, Komfort und Handhabung	Bei Problemen: zusätzliche Schulung	Wiederholung Schulung und Kontrolle der Therapieanwendung in Absprache mit Arzt	Telefonischer Kontakt. Bei Problemen: zusätzliche Beratung und Schulung	Kontrolle bei der Lungenliga oder im Zentrum	Kontrolle bei der Lungenliga oder im Zentrum
	5 Tage	10 Tage	30 Tage	6 Monate	12 Monate	alle 6 Monate
Gespräch mit Ihnen, dem Arzt und der Pflegefachperson der Lungenliga	Kontaktaufnahme Lungenliga: Prüfung Befindlichkeit, Komfort und Handhabung	Bei Problemen: Besprechung mit Arzt, dann zusätzliche Schulung oder nötigenfalls Spitaleinweisung	Hausbesuch; Wiederholung Schulung und Kontrolle der Therapieanwendung in Absprache mit Arzt	Telefonischer Kontakt. Bei Problemen: Besprechung mit Arzt, dann Hausbesuch oder nötigenfalls Spitaleinweisung	Hausbesuch, Kontrolle bei der Lungenliga oder im Zentrum	Telefonischer Kontakt. Bei Problemen: Besprechung mit Arzt, dann Hausbesuch oder nötigenfalls Spitaleinweisung
	5 Tage	10 Tage	30 Tage	6 Monate	12 Monate	alle 6 Monate
Ungenügende Lungenbelüftung						

* Bei den Angaben zum Ablauf der Betreuung handelt es sich um Empfehlungen von Lungenfachärzten und der Lungenliga. In der Ausführung kann es je nach kantonaler Liga geringe Unterschiede geben.

→ **Immer die Lungenliga anrufen!** Für sämtliche Fragen rund um Ihre Therapie und Ihr Beatmungsgerät sind die Pflegefachpersonen der Lungenliga Ihre ersten Ansprechpersonen. Die Nummer für den **24-Stunden-Nottelfdienst** in Ihrer Region finden Sie auf den **Seiten 10 und 11**. Innerhalb einer Stunde nach dem Anruf meldet sich die zuständige Person bei Ihnen und nimmt sich Ihrer Fragen an.

Fragen und Antworten zum Beatmungsgerät

Was bringt mir das Beatmungsgerät?

Das Beatmungsgerät vermittelt Ihrem Körper Impulse, die sorgfältig auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Das hilft Ihnen, regelmässig zu atmen. Das Gerät unterstützt Sie, Ihre Lebensqualität wie auch Ihre Selbständigkeit zu erhalten oder zu verbessern. So können Sie sich weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld bewegen und sicher unterwegs sein.

Was ist wichtig für eine erfolgreiche Therapie?

Der perfekte Sitz der Nasen- oder Gesichtsmaske ist entscheidend – es lohnt sich, dem Thema genug Aufmerksamkeit zu schenken. Das Pflegepersonal der Lungenliga wird sich immer wieder nach Ihrem Wohlbefinden erkundigen und nötigenfalls Massnahmen ergreifen. Weitere wichtige Punkte sind eine sorgfältige Schulung und eine lückenlose Überleitung nach Hause. Zentren, Ärzte und Lungenliga gewährleisten gemeinsam die hohe Qualität Ihrer Betreuung.

Was muss ich bei der Pflege beachten?

Maske und Wasserbehälter des Luftbefeuchters müssen Sie täglich mit Abwaschmittel reinigen, den Beatmungsschlauch wöchentlich. Beachten Sie dazu das Merkblatt Ihrer Lungenliga beziehungsweise die Gebrauchsanleitungen der Geräte.

Welche Beschwerden können auftreten?

Die meisten gesundheitlichen Probleme bei der Heimbeatmung betreffen die Nase. Bei Anzeichen von verstopfter oder laufender Nase wie auch bei wunden Stellen fragen Sie die Pflegefachpersonen der Lungenliga. Im Fall von Fieber konsultieren Sie Ihren Hausarzt. Klären Sie mit ihm auch die Frage, ob er eine Impfung empfiehlt, z. B. gegen Grippe.

Erfahrene Organisation – engmaschige Versorgung

Die Lungenliga berät und betreut Menschen mit Lungenkrankheiten und Atembehinderungen, damit sie möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können und eine höhere Lebensqualität erreichen. Die Non-Profit-Organisation zeichnet sich durch ein dichtes Netz von 65 Beratungsstellen in allen Schweizer Kantonen aus. Sie kann auf eine weit über 100-jährige Erfahrung in der Betreuung von Lungenpatienten sowie auf über 750 engagierte und kompetente Mitarbeitende zurückgreifen. Interne Weiterbildungsprogramme steigern die Professionalität der diplomierten Pflegefachpersonen sowie der Sozialarbeiterinnen und -arbeiter.

Die Geschäftsstelle der Lungenliga Schweiz koordiniert die Aktivitäten der 16 kantonalen Ligen, lanciert Projekte in der Gesundheitsförderung und Prävention und vertritt die Organisation und ihre Mitglieder gegenüber den Krankenkassen und den Behörden.

Die kantonalen Lungenligen sind die Anlaufstellen für Betroffene und Angehörige. Sie betreuen die Lungenkranken, unterstützen sie im Umgang mit ihrer Krankheit und sind aktiv in der Vorbeugung von Lungenkrankheiten.

Angebote, die Ihnen weiterhelfen

Mehrere kantonale Lungenligen bieten Ihnen bei Bedarf Rat und Tat in Sachen Finanzen, Versicherungen, Administration, Wohnen, Arbeiten und Lebensgestaltung. Zudem organisieren viele Ligen Kurse und Erfahrungsaustauschgruppen. Ziel ist es, mit Entspannung und Bewegung die Atmung zu verbessern und den selbstbestimmten Umgang mit der Krankheit zu fördern. Für weitere Informationen erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Betreuungsperson oder im Internet bei Ihrer kantonalen Lungenliga (siehe Seiten 10 und 11).

www.lungenliga.ch

In Notfällen 24 Stunden für Sie erreichbar

Aargau

T 062 832 49 32
24-h-Notteléfono: 061 922 03 33
lungenliga.aargau@llag.ch
www.lungenliga-ag.ch

Baselland/Basel-Stadt

T 061 269 99 66
24-h-Notteléfono: 061 922 03 33
info@llbb.ch
www.llbb.ch

Bern

T 031 300 26 26
24-h-Notteléfono: 031 300 26 26
info@lungenliga-be.ch
www.lungenliga-be.ch

Fribourg

T 026 426 02 70
24-h-Notteléfono: 026 426 02 70
info@liguepulmonaire-fr.ch
www.liguepulmonaire-fr.ch

Genève

T 022 309 09 90
info@lpge.ch
www.lpge.ch

Graubünden

T 081 354 91 00
info@llgr.ch
www.llgr.ch

Jura

T 032 422 17 38
direction@liguepj.ch
www.liguepulmonaire.ch

Neuchâtel

T 032 720 20 50
info@lpne.ch
www.lpne.ch

Ost

T 071 228 47 47
info@lungenliga-ost.ch
www.lungenliga-ost.ch

Schaffhausen

T 052 625 28 03
info@lungenliga-sh.ch
www.lungenliga-sh.ch

Solothurn

T 032 628 68 28
24-h-Notteléfono: 061 922 03 33
info@lungenliga-so.ch
www.lungenliga-so.ch

Thurgau

T 071 626 98 98
24-h-Notteléfono: 071 626 98 33
info@lungenliga-tg.ch
www.lungenliga-tg.ch

Ticino

T 091 973 22 80
info@lpti.ch
www.legapolmonare.ch

Valais

T 027 329 04 29
info@psvalais.ch
www.liguepulmonaire-vs.ch

Vaud

T 021 623 38 00
info@lpvd.ch
www.lpvd.ch

Zentralschweiz

T 041 429 31 10
info@lungenliga-zen-
tralschweiz.ch
www.lungenliga-zen-
tralschweiz.ch

Herausgeberin

Lungenliga Schweiz
Sägestrasse 79
3098 Köniz

T 031 378 20 50
info@lung.ch

www.lungenliga.ch

Konzept und Gestaltung

Hape Mueller Projects, Basel

Konzept und Text

Markus Ahmadi, dialogika, Basel

Fotografie

Tobias Sutter Photography,
Münchenstein

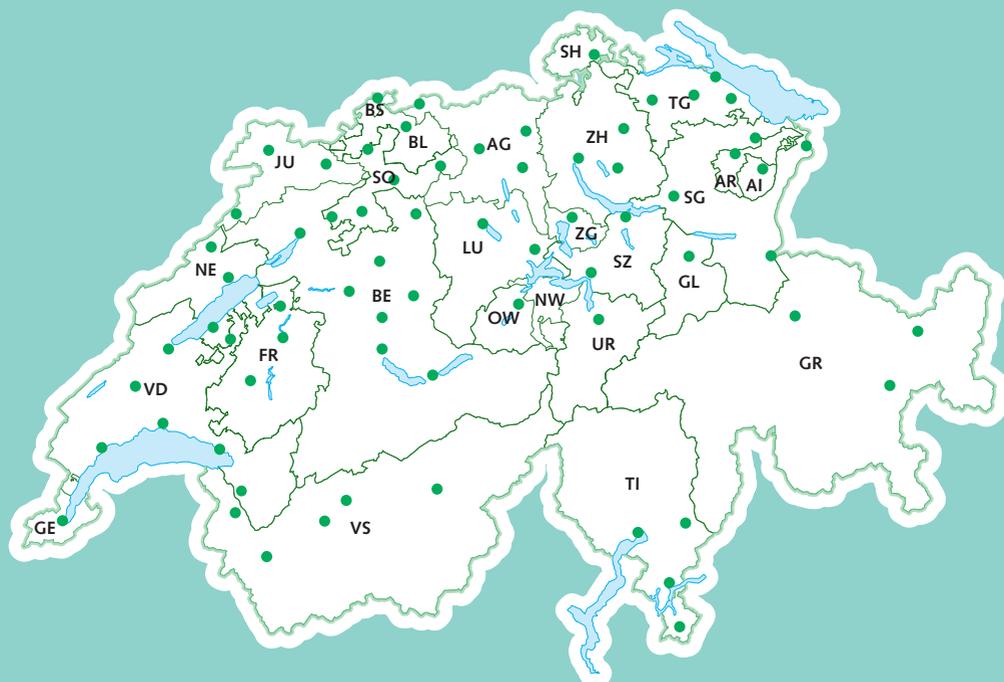
Korrektorat

Christian Bertin, Basel

Druck

Rubmedia, 3084 Wabern
August 2024, 4. Auflage

Aus Gründen der Lesbarkeit war es nicht immer möglich, beide Geschlechtsformen zu nennen. Es sind jedoch in jedem Fall beide Geschlechter gemeint.



Lungenliga Schweiz

Sägestrasse 79
3098 Köniz

T 031 378 20 50

info@lung.ch

www.lungenliga.ch

Spendenkonto:

IBAN CH92 0900 0000 3000 0882 0

